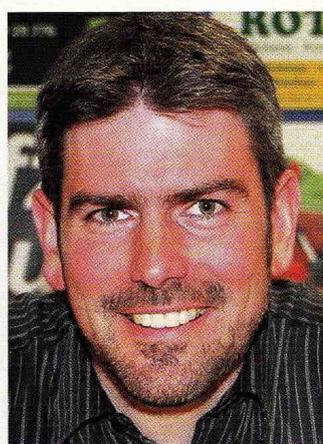


Ein Kreis als Vorbild

Thomas Meilinger ist seit zwei Jahren Chef des Tischtennis-Kreises Limburg-Weilburg in Hessen. Dem 41-Jährigen ist es gelungen, dem Kreis neues Leben einzuhauchen. Ein Paradebeispiel



Wette verloren – aber schon viel erreicht: Thomas Meilinger leistet im Kreis Limburg vorbildliche Arbeit

150 Euro hatte ITTF-Präsident Thomas Weikert ausgelobt, falls der Kreis Limburg-Weilburg – in dem Weikert wohnt und Tischtennis spielt – es schafft, 30 mini-Meisterschaften durchzuführen. Kreiswart Thomas Meilinger willigte in die Wette ein, und das, obwohl Limburg-Weilburg insgesamt 66 Vereine aufweist, von denen überhaupt nur 39 eine Nachwuchsarbeit betreiben.

Die mini-Meisterschaften sind dabei nur ein mini-Baustein dessen, was Meilinger in seiner erst zweijährigen Amtszeit angeschoben hat.

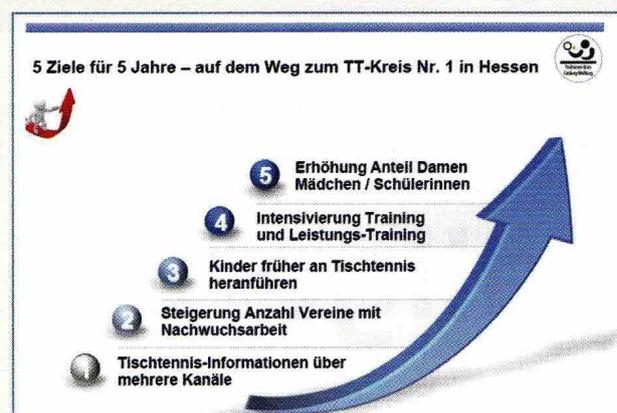
Im Frühjahr 2013 suchte Limburg-Weilburg einen neuen Kreiswart. Meilinger hatte sich im Kreisjugendausschuss und als 2. Vorsitzender des TTC Niederzeuzheim einen Namen gemacht. „Eigentlich kam mir die Anfrage zu früh“, erzählt der 41-jährige zweifache Familienvater, der dann aber doch zusagte. Ein Jahr schaute sich Meilinger alles an, beim Kreistag 2014 präsentierte er einen Fünf-Punkte-Plan. Dieser sieht vor: Information über mehrere Kanäle, Erhöhung der Zahl der Vereine mit einer Nachwuchsarbeit, Kinder früher an Tischtennis heranzuführen, Intensivierung des (Leistungs-)Trainings sowie die Förderung der Damen und Mädchen. Nach gut zwei Jahren ist viel passiert. Trainingszentren wurden auf- und ausgebaut, um die Talentförderung anzukurbeln. Deutlich mehr Vereine betreiben Nachwuchsarbeit und führen Schul-Kooperationen durch.

Ein ausgeklügeltes Jugendfördersystem belohnt Vereine, die Aktionen zur Mitgliedergewinnung organisieren, Trainer ausbilden, Kinder zu Turnieren schicken und Teams melden. Auch Clubs, die bislang noch gar nicht in Erscheinung traten und jetzt eine Nachwuchsgruppe aufbauen, werden bedacht – sogenannte Newcomer. Acht Vereine werden mit insgesamt 2000 Euro prämiert, der Gewinner erhält 500. „Davon kann der Verein auch schon einige Stunden einen Trainer finanzieren“, betont Meilinger. Das Thema Sponsoring war dem Abteilungsleiter bei der Commerzbank besonders wichtig. Mittlerweile verfügt der Kreis über 16 Sponsoren, die

zwischen 300 und 500 Euro geben, welche zum Beispiel für die Buchung des DTTB-Schnuppermobils verwendet werden. Die Sponsoren finden sich auf der überarbeiteten Kreis-Homepage wieder. Daneben gibt es eine stets aktuelle Facebook-Seite. Besonders stolz ist Meilinger auf die seit Jahren existierende Rubrik „Spiel der Woche“, die der Kreis zusammen mit dem Weilburger Tageblatt initiierte und die nun auf den Damen- und Nachwuchsbereich ausgebaut wurde. Beim „Spiel der Woche“ wird eine bedeutende Partie am Wochenende herausgepickt und mit Vorschau sowie Nachbericht besonders prominent dargestellt. Gewählt wurde zudem eine Pressewartin, die sich nur um den Nachwuchsbereich kümmert. „Mittlerweile habe ich ein Team von 19 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Jeder bringt sich nach seinen Neigungen ein“, erzählt Meilinger. „Ohne mein Team, meine Familie und die vielen Vereine wären die vielen Aktionen nicht umzusetzen“, betont er.

Tolle Quote: 21 Vereine des Kreises richteten mini-meisterschaften aus

Die Wette gegen Thomas Weikert hat Meilinger übrigens verloren. Es waren „nur“ 21 Vereine, die mini-Meisterschaften ausrichteten. Eine bessere Quote dürfte kaum ein Kreis in Deutschland haben. „Damit kann ich gut leben. Beim nächsten Kreistag werde ich die Wette mit Thomas hoffentlich erneuern“, kündigt Meilinger an. Es wird nicht sein letztes Vorhaben sein. Mehr Infos über den Tischtennis-Kreis Limburg-Weilburg: www.tischtenniskreis.de **Florian Leidheiser**



Fotos: privat

Viel vorgenommen: Diesen Fünf-punkte-Plan verfolgen Meilinger und seine Mitstreiter